verein

eter find folcent: M. F., Fr. R. Jerw. B., Rfm. D. je 2 Mf., Oberl. Schw., Säder F. Afm., 1 Mf., Uhrm. Pig. Sontige im. D. und A. unf für bit

nse, famet am ds S'Uhr ng

Dr. Faut. ien r Wein

Dez. bet Wiwe. en:

lung. iertag ber-Balbhorn, ngelaben finb. defruten.

imen ariert benbe Balmen als paffenbe te in berich.

elegärtner.

Siderheit aus-

100mt. Siderheit. rst,

e- und Liegen-III. aditen

igerte

nagold.

pranut em empftehlt hwarz.

enol de Erinnerung nn Lutz.

r, Fuhrmann. s Standes= t Ragold. ohn des Joh. Ab. eher, 8 Tag alt, 78. Jahrgang.

Montag, Mittwoch, Connerding, Freitag und Samstag.

Oreis vierteljährlich iber 1.4, mit Tedgerfilm 1.10.4, im Begirtt. und 10 km-Bertehr 1.00 .W. im übrigen Wärttemberg 1.90 .4 MonatSabonnement# , d Berhaltnis.

der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Rr. 29.

Ferniprecher Br. 29.

1904

Muffage 2250.

Angeigen-Gebühr f. b. Ifpalt. Beile mit

rado thicked Lichborry beren Waum bei Imgl.

Sinradung 10 4.

bei mehrmaliger

entsprechend Rabatt

Gratifbeilagen:

Das Blanberftübchen

unb

Schmab. Banbwirt.

Nº 250

Magold, Donnerstag den 22. Dezember

Amtlides.

Den Oriobehörden

geben mit nachfter Boft bie Formularien gn ben neuen Ctammrollen mit ber Weifung zu, diefelben balbtunlichst anzulegen, damit fie bis 1. Februar 1905 bem Oberamt borgelegt werden tonnen.

Sollte eine Ortsbeborbe Geburtsicheine, Erfunbigungsdreiben, Geburtaliften ober Erfuchen um Borftrafenberzeichniffe benotigen, fo wollen folde bom Oberamt einber-

Bei Unlegung ber Stammrollen find bie Borbemertungen auf bem Titelbogen renan gu beachten.

Bezuglich bes Ginfrage ber Borftrafen in bie Refruilerungoftammrollen wirb auf ben oberamtlichen Erlag bom 10, Deg. 1903, Gefellichafter Rr. 244, hingewiefen und ausbrudlich bemerft, bag, wenn Regifterftrafen nicht vorbanben finb, in ben Stammrollen ju bemerten ift:

Registerftrafen und fonftige Angaben feine. Bemertt wirb, bog nur biejenigen Beftrafungen, welche im Strafregifter bes Geburteorie eingetragen find, aufgenommen werben muffen, und bag wegen folder Militars pflichtiger, bie fich ausmarts aufhalten, teinerlet Rachfragen an bie Gemeinbebeborbe bes Mufeuthaltsorts ober megen Borftrafen gerichtet werben burfen.

Magoid, den 21. Dej. 1904.

R. Oberamt, Ritter.

Die Ortebehörben. werben auf ben Gelag bes R. Oberrefrutierungerais bom 31. Oft. b. 3., Min. Amteblatt Rr. 23, G. 525, bingemiefen mit bem Unftrag, bet jeber Abmelbung eines Difftarpft dtigen um bem Lofungefchein blebon Bermert. ung ju machen unter Angabe bes Ortes "wohin" unb bon ber Abmelbung fofort bem Oberamt Angeige ju er-

Ragold, ben 21. Des. 1904.

R. Oberamt, Ritter.

Die Gemeindebehörden und Obft banmbefiger werden aufgefordert, Die jungen Obftbaume, inebefondere auf ben Allmanten und an den Strogen, jum Schut gegen Bilbfrag unverweilt fo einbinden ju laffen, bag fie bom Wilbe nicht benagt werden tonnen, auch soweit es noch nicht geschehen ift, bie Obstbaume mit einem lebmbaltigen Raif. anftrich berfeben und an zwedbienliche Baumfingen gut anbinden, fowle geborig bingen gu laffeu.

Die Schultheißenamter wollen Borftebenbes in ihren Gemeinben auf, ortenbliche 2Brife befannt machen.

Ragold, ben 20. Dezember 1904. R. Oberamt, Ritter.

Befanntmachung

Da fich an ben Gingianfen bes Begirte eine Heberhandnahme von Fifchreihern und Gievogel bemertlich macht, merben die in Betracht tommenben Beren Orts. borfteber angewiefen, die Jagbberechtigten ihrer Gemeinben im Auftrag bes Oberamis alebald gur entfprechenben Berminberung biefer ber Flicheret fiberaus icablicen

Bogel aufzuforbern und bis 1. Januar 1905 über ben Erfolg biefer Dagnahme gu berichten.

Ragold, ben 20. Dezember 1904.

R. Oberamt. Ritter.

Politische Mebersicht.

3m Reichotag hat bie Bentrumöfrattion eine Reihe bon Rejolntionen gum Etat eingebracht. Es bean-tragen u. a. bie Abgeordneten Dr. Spahu, Grober, Dr. Schabler und Genoffen: Die verbandeten Regierungen gu erfuchen, bem Reichstag ben Entwurf eines Gefetes vorzu-legen, burch welches Elfaß-Bothringen als Mitglied bes Reichs eine felbftanbige Bertretung im Bunbebrat erhalt (Reicheberfaffung Artitel 6); ferner: ben Reichetangler gu erfuchen, bem Reichstag timlichft balb eine Bentichrift fiber bie für bie Brobuftion, ben Rreis und ben Bertrieb von Baren gebilbeten Rartelle, Synbitate und Intereffen gemeinfchaften vorzulegen, welcher die Bertragsbeftimmungen biefer Befellicaften angefügt finb; fobaun: bie berbunbeten Regierungen zu ersuchen, ichon bor einer allgemeinen Revifion bes Militarfirafgesethuchs bem Reichstag einen Gefebentmurf borgulegen, burch ben für bie Strafbestimmungen bes geltenben Militarfrafgefegbuchs milberabe Umftanbe mit geringeren Minbeftftrafen gugelaffen merben.

Bei ber Reichstagsftichwahl im britten magbeburgifchen Bahlfreis Berichow I und II erhielt Behrer Rerten-Berlin (freif. Bolfep.) 15 224, Stadtverorbueter Boigt-Gommern (Cog.) 6769 Stimmen. Erfterer ift fomit gewählt. — Bei ber Bahl im vorigen Jahr hatte Farft Bismard mit 14 665 Stimmen über ben fozialbemofratifchen Begner, ber 9742 Stimmen erhielt, gefiegt. Die fogialbemotratifden Stimmen find alfo um faft 3000 junudgegangen, nub befonbere bezeichnend ift, bag für ben fogial-bemotratifden Ranbibaten in ber hauptwahl noch 40 Stimmen mehr obgegeben worben waren als er in ber Stidwahl erhielt.

Ju Gerbien hat infolge bes Rudtritte ber beiben Bigeprafibenten ber Stupichtina, bie ber extrem-rabi-talen Partei angehören, auch ber Brafibent ber Stupichtina, ber zu ben Gemäßigt-Rabifalen gablt, fein Amt niebergelegt.

Der Aufftand in Deutsch-Sudweftafrita.

Berlin, 20. Dez. Ein Telegramm aus Binbhut welbet: Un Thphus gestorben: Bentnant Berner Schent Frbr. v. Stauffenberg, fruber 1. R. baper. fcmeres Reiter-Reg.; Reiter Dito Schumann, fruber 1. Drag.-Reg.

Berlin, 20. Des. Rach Gabweftafrita werben am 23. Dez abgeben: ber Stab einer neuen Rolonnenabteilung, ju brei Rolonnen und bie Berftartung einer bereits im Schupgebiete befindlichen Rolonnenabteilung im gangen etma 25 Offiziere und Beamte, 680 Mannichaften, etwa 100 Bferbe und gegen 80 Fahrzeuge. Die brei Rolonnen find als zwei Brobiantfolonnen und eine Fuhrpartfolonne aufgestellt. Im Baufe bes Januars geht ber Reft biefer Rolonnenabteilung nach, augerbem noch ein Bferbebepot, gwei Rompanien, fowie Santiatsperfonal und Funtentelegraphiften gur Ergangung ber bereits braben befindlichen

Der Hausierer.

Ben Dite Stupptus. (Fortfehung)

Ge flang fo wunderhubich in bem Munbe biefes jungen bermohnten Rindes: "wir haben boch ichon einen Anfang!", bag Belmftebis gange Geele baite lachen mogen. "Dalte feft an mir, bu mein ganges Blud," fagte er und brudte fie an fich, "und ich will bich tragen, bag fein Stein beinen Sug berühren foll, folange ich felbft noch aufrecht

Sie murben burch Mortous Gintritt unterbrochen. 3ch fibre ench, Rinber," fagte er, "aber bas wird euch mobi noch oft in einen gludlichften Lebensftimben gefcheben, - Glud und Trauer liegen oft taum einen Schritt von einanber. Bir miffen einen Befuch beim alten 3faat maden, Mr. Belmfiebt, es wird aber wohl unfer letter fein,

"Ift er fo frant geworben, ober ift fonft etwas mit ibm vorgegangen?" rief ber junge Mann beforgt; Morton aber antwortete nicht, öffnete bie Eur und ichritt ben beiben ble Treppe hinan nach bem Zimmer vorans, in welchem Beimftebt ben Daufierer am Abend porber verlaffen.

Der alte Mann lag mit gefchloffenen Augen in feinem Bette - Die weiße Dede, Die ibn einhullte, war mit Blut gefarbt. Geine abgemagerte Saub rubte neben einem offenen Rotisbuche bor ihm; jur Gette bes Lagers ftanb ein Argt, bem munbargtlichen Beftede nach ju urteilen, bas er eben

gufammenwideite, und am guge bes Bettes lebute Bauline, bie indeffen beim Einirlite ber jungen Bente bas Bimmer berlieg. Belmftebt mar raich bis jum Bager vorgegangen, marf einen Blid auf bie Umgebungen und bann in bas bleiche, unbewegliche Geficht bes Daltegenben,

"Ift er tot?" fragte er nach augenblidlicher Baufe mit

erichitternber Stimme. "Das Beben icheint ibn icon feit langer als zwölf Stunden verlaffen zu haben," erwiderte ber Doftor, "er hat augenscheinlich mabrend ber Racht einen Blutfturg betommen wie lange er aber nachher noch gelebt, last fich nicht bestimmen; jedenfalls icheint er icon vorher eine Ahnung von seinem Ende gehabt zu haben, nach ber Art von lestem Billen gut ichließen, welcher fich bier in feinem Rotigbuche finbet."

"Ja, er ift tot, ber alte Ramerab!" fagte Morton und fuhr fich mit ber hand über bie Stirn. "Er hat ausge-wandert, und sein Raften wird ihn nicht mehr bruden mochten wir nur alle fo leicht aus bem Beben geben, wie er es getan."

Delmstebt faste bie talte Dand bes Toten. Aber um Goties willen," rief er, "ich habe boch lette Nacht ein langes Gespräch mit ihm gehabt, und es war heute fast Mittag als ich wegsuhr, und auch ba schien noch niemand eiwas zu wissen."

"Seben Sie ihn nur an, ob er nicht ausfieht, als folicie er in voller harmlofigfeit," fagte Morton; "fo fanb ibn Cafar, ale er beute morgen ine Bimmer fab, und ging gurud, um ihn nicht gu fibren; fo ließ fich biefer bas

Die tägliche Ausgabe

Amteblattes für ben Begirt Ragold ift bon Belang für

Beborden und Brivate.

Bom 1. Januar 1905 an wird beshalb

Der Gesellschafter Smal wöchentlich;

Das Blanderftubchen Imal wodentiid, Der fdmabifche Landwirt 2mal monatlich erfdeinen.

s Bedeutet dies für den Seserlireis des "Gesellschafters" einen großen Porteil gegen vorber und ladet der unterzeichnete Werlag jum Abonnement bofficklt ein, in der zuversichtlichen Soffnung, daß eine weitere entsprechende Bunabme der Abonnentenzahl ein treten merbe.

Die Schriftleitung bes "Gefellicaftere" wird auch fünftig ibre Dauptaufgabe barin erbliden, bem Befer eine tägliche Runbichan gu ermöglichen über alles, was im attuellen öffentlichen bezw. lofalen 3ntereffe ficht. Dem Bebarfnis bes Befere nach guter Unterhaltungelefture wird in reichem Mage entiprocen

3m Planberftnbchen wirb am 1. 3gmar ber fcone Roman Die Spottbroffel bon G. Bely beginnen; er burfte mit befonderem Bohlwollen aufgenommen werben, ba ber Ort ber Danblung biefer Ergablung in unferem Begirt gut fuchen ift.

Die Abounementspreife pro Biertelfahr bleiben bit gleichen und nur das Beftellgeld wird um 5 % erhöht: Stadt Ragolb (ohne Tragerlobn) 1 .4, Begirt Ragolb und Orie im 10 km Berfebr 1 .4 25 g, im übrigen Buritemberg 1 .4 35 %.

Bang befonders empfehlen wir ben min täglich ericheinenben Gefellichafter, ber ein anerfannt erfolgreiches Infertione Organ ift,

zu Anzeigen jeder Art.

Mit ber erften Rummer bes Jahres 1905 erhalten unfere Befer als Gratisgugabe ben mit Marti-Bergeichnis und Bofttarif perfebenen Banb. Rotig-Ralenber.

Dochachtung Bvoll

Berlag bes Gefellichafters.

Abteilung. Db eine zweite Scheinmerferabteilung gu for-

mieren fein wird, fieht noch babin. Berlin, 20. Degbr. General Trotha melbet aus Windhut vom 20. bs. Dis.: Die Dafdinengewehr Seftion Boffible überfiel auf bem Rarice bon Grotfontein nach Ramutoni bei Bonis am 24. Rob. eine Bererowerft. 11 herero find gefallen, barunter Rambogembis Bruber, Ramarinebo und beffen Cobn. — Mm 29, Robbr, wurde Ramntoni befest. Die Station ift vollig gerfiort, -Mm 30. Rob. murben bet Choachas, weftlich von Ramutoni, am 2. Dez. bei Onandowa, nörblich von Ramntoni, herero-werften überfallen. Dabei wurden 58 Stud Bieb, 7 Gewebre und Munition erbeutet. Debrere Bereros find gefallen. Unfererfeits feine Berlufte. - Bon ben Dbambos brobt augenblidlich teine Gefahr. Ihre Toten bom Januar-gefecht liegen noch unbeerdigt in Menge in Ramutoni.

Der Rrieg zwijchen Rugland und Japan. Die Lage in ber Manbichurei.

Betereburg, 21. Des. General Ruropattin melbei bem Ratjer: In ber Racht jum 16. be. nahmen Freiwillige auf unferem rechten Flügel eine japanifche Schange. In ber folgenben Racht fanben Freiwillige im Innern einer japanifden Schange ein Schreiben in ruffifder Spracht, morin unfere Solbaten aufgeforbert werben, fich freiwillig in japanifche Befangenichaft gu begeben. In ber Racht gum 19. be. bertrieben Freiwillige bie Japaner aus ihren Schangen bei ber Gifenbahnbrude über ben Schabo und gerfibrten burch Byrorylin bie Blindagen in ben Schangen, fowie bie Gange bon ben Schangen jur Brude, Diebei murben auf unferer Seite 6 Mann verwundet. Diefes Unternehmen, bas bie Japaner am Heberichreiten ber Bride gu bebinbern bezwedte, wurde im Baufe von 3 Rachten borbereitet, inbem unter heftigem Gewehrfeuer mit Silfe einer Sappe und bon Sanbiaden eine Schange aufgeführt murbe, um auf nabe Diftang bie Brude beidießen gu tonnen.

Der Rampf um Bort Arthur.

Berlin, 20. Des. Dem Bofalang, werben aus Tofio folgende Gingelheiten über ben letten Erfolg ber Japaner bei Bort Arthur telegraphiert: Sieben Minen bie zwei Tonnen Dynamit enthielten, maren 40 gug weit unter bas eroberte Rorbfort getrieben und wurden nachmittags 2 Ubr jur Erplofion gebracht. Gine Abieilung Freiwilliger fturmte ju früh und murbe unter ben Erummern begraben. Bahrend ber hieburch entftanbenen Baufe trafen bei ben Ruffen er-bebliche Berfiartungen ein. Gin erbittertes Sandgemenge begann, bas bis Mitternacht fortbauerte, worauf bie Ruffen nach ber Stadt floben. Das eroberte Fort ift ein permanentes, großartig tonfirmiertes Berteibigungemeit.

Beichlagnahmte Chiffe.

Totio, 20. Des. Das Bachichiff Mjagiri nahm am 19. Des. ben englifden Dampfer "Ring Arthur" bei bem Berfuch, Bort Arthur ju verlaffen, weg. Es verlautet, ber Dampfer hatte Borrate nach Bort Arthur gebracht. Gr hatte tuffifche Marincoffigiere an Borb, welche gu ber baltifden Flotte ju gelangen berfucten. Das Schiff murbe jur Aburteilung burd bas Brijengericht nach Safeho gebracht.

Totio, 20. Des. Der Rreuger Tfufchima beichlagnahmie geftern bei Illfan (Rorea) ben auf ber Sahrt nach Bladiwoftot befindlichen Dampfer "Regretia". Bei Unterfuchung ber Labung wurde eine große Menge Rontrebanbe gefunben. Der Dampfer wird nach Safeho gebracht, mo bas Brifengericht über bie Beichlagnahme enticheiben wirb. Die Rationalitat bes Dampfers und auch die genaue Schreibmeife feines Ramens ftebt nicht feft.

Die württembergifche Lagarettbarade.

Stuttgart, 20. Degbr. Un bie Bergogin Bera bon Barttemberg, Großfürftin von Rugland, ift folgende Depeiche bon Charbin eingetroffen:

"3d bin gludlich, Gurer Ralferlichen Sobeit über ben ansgezeichneten Stand ber marttembergiichen Bagarett-Barade berichten gu tonnen. Diefelbe befinbet fich auf ber

Station Manbiduria. Drei Betten find bon Difigieren befest und meitere 14 fieben bereit, melde beute abend bon verwundeten Offigieren befest merber. Obwohl bie Temperatur im Freien auf - 28 Grab gefallen ift, fo bergeichnet bie Temperatur in ber Barade 16 Grab Barme. Beremonienmeifter Beftmar."

Barlamentarifde Radrichten.

Bürttembergifder Laubtag.

Sentigart, 21. Des. Abgeordnetenfammer. In ber geftrigen Sinnng tam es nach Befannigabe bes Ginlaufs, in weichem fich u. a. nuch eine Eingabe aus Beifersheim um Ungultigerflarung ber Banl bes Abg, Wittnacht befand, junachft noch ju einer langeren Debatte über Art. 196 ber Gemeindeoranung, welcher Beftimmungen Debatte über Art. 196 ber Gemeindeordnung, welcher Bestimmungen enthält über den Wohnsin der Ortsvorsieher in zusammengesesten Gemeindem Rach Ablehnung einer ganzen Reihe von Anträgen nahm man schließlich einen Antrag des Azeprässdenten v. Krene an, wonach könstighin in den zusammengesesten Gemeinden der Ortsvorsieher seinen Wohnsih nur mit Zustimmung des Gemeinderatsändern fann, während dießer eine solche Einschräntung nicht des Kanden hat. Der weitaus größte Teil der gestrigen Sihung war ausgefüllt mit der Beratung des wichtigen Art. 200 der die Ruhegehaltsverhältnisse der Ortsvorsieher regelt. Die Kommisson hatte bierzu den Verschlus gesalt, das diesenigen Ortsvorsieher, welche hierzu ben Beichluß gefaßt, baß biejenigen Ortsvorfieher, welche ihre Eriftens auf bas Ortsvorsieberamt gegründet haben und jum Beitritt jur Beufionstaffe ber Körperschaftsbeamten gefenlich verpflichtet find, im Galle ihrer Richtwiedermahl nach einer minbeftens 20jabrigen Dienftgeit als Ortsvorfteber ober nach einer minbeftens Bojahrigen Dienstzeit als Ortsvorsteher ober nach einer mindeftens Bojahrigen Dienstzeit in einem die Zugehörigkeit zur färperschaftlichen Benstankantalt begründenden Berhältnis, also auch dei zeitweiser Anstellung in anderen Gemeinden Anspruch auf einen lebenslänglichen Rubegehalt nach dem Bestimmungen des Gesehes von 1894 haben; wird der Ortsvorsteher aber nicht wiedergewählt, devor er eine 20jährige Dienstzeit als Ortsvorsteher ober eine 30jährige Gesamtdienstzeit im Gemeindedienst überhaupt zurückzelegt hat, so hat er nur Anspruch auf einen zeillichen Ruhegehalt, nämlich für die Dauer der nächsten 2 Jahre Die Abg. Schmidt Kauldronn und Denning drachten dazu gestern einen neuen Antrag ein, der im wesentlichen dahin geht, daß der Bezug einer ledenstäuglichen Benston erst nach einer Bojährigen Dienstzeit eintreten und das dei einer Dienstzeit von neniger als 20 Jahren nur auf Jahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren nur auf Jahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren nur auf Sahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren nur auf Sahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren nur auf Sahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren nur auf Sahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren aur auf Sahren, dei einer Dienstzeit von weniger als 20 Jahren aur auf 2 Jahre gewährt werben soll. Begründer wurde diefer Antrag vom Abg Schmidt-Manlbronn hauptsächlich mit dem hinweis, daß es im Bolf viel bojes Blut machen wurde, wenn schon nach einer 20. jährigen Biensteit, also in einzelnen Fällen an Ortsvorfehrer im Alter von 45—60 Jahren, ein ledenslänglicher Ruhegeshalt zugestanden würde. Bon anderer Seite, namentlich auch vom Ministribes Junern, Dr. v. Wischef, sowie den Abgg. v. Geß, Haug, Röder, Blaier Blaubeuren, Maier Bottweil und Schlichte, wurde dagegen hervorgehoben, daß dies jedensalls sehr seltene Ausnahmen wären, da das durchschnittliche Anstellungsalter, besonders in den mittlei en und größeren Gemeinden, erheblich über 30 Jahren liege. Die Debatte wurde gestern, da vom Berichterstatter Rieder noch ein neuer Antrag eingebracht wurde, nicht zu Ende geführt und wird heule vormittag 10% licht sortgeseht werden.

Bis 25. Dezember

hat nach poftalifden Bestimmungen ber Brieftrager bet unfren Boftabonnenten ben Auftrag gur Abonnementeernenerung, fowie ben Abonnemnentsbeitrag entgegengunehmen und Quittung barüber gu erteilen, Ge empfiehlt fich, icon jest bas Abonnement gu erneuern, ba in ben tommenben Feieringen bie Brief. trager febr in Unfpruch genommen find.

Sentigart, 22. Dez. Abgeordnetenkammer. In der geftrigen Sihung zierte ein großer Blumenftrauß den Platz des Abg. w. Geß, der am gestrigen Lage in sein 77. Lebensjahr eintrat und aus diesem Knlaß von allen Seitem ledhast beglückwürsicht wurde. In sachlicher Hinds von allen Seitem ledhast beglückwürsicht wurde. In sachlicher Hinds der vorgestern schon in Augriff genommene Art 200, der die Ruhegehaltsverhältnisse der Ortsvorsteher regelt, erledigt und der Artisel nachsen Anträgen der Kommisson, die einen Benflankanspruch auf Lebenszeit im Falle einer mindestens 20jährigen Bienkzeit, der sürzerer Dienstzeit aber nur einen solchen auf die Dauer von zwei Kabren vorsehen angenommen, während ein Antrag der Abgg. Jahren vorsehen, angenommen, während ein Antrag ber Abgg.
Schmidt Maulbronn und Denning, nach welchen für die Orisverneher die rechtlichen Ansprücke auf Bezug eines Aubegehaltes erft nach Bojähriger Dienstzeit grgeben sein sollten, gegen die Stimmen ber Bollspartei und der Sozialdemolratie abge lebn t wurde. Much ber folgende, von der Rommiffion neu eingeschaltete Artitel 200a, durch welchen die Benfionsoerhaltniffe ber übrigen Gemeinbe-

en geordnet merben, gelangte nach ben Borfchlagen ber Rom-- follte aber eine Beit fommen, mo er boch noch bie ibm gemachten Borichlage annehmen wollte, fo bebarf es nur eines Briefes bon ibnt au bas Saus in Remport, in meldem er bas fautmannifte Gefchaft gelernt bat, und er mirb offene Aufnahme finden. Im Flughaufe befindet fich mein Dauftererfaften im Bermabijam bes Birtes. Alle Baren darin, follen Cafar geboten, bem ich manchen Dunt fonlbig bin; er maa fein Gind noch einmal bamit bet Sara berfuchen. - Dit meinem Beibe mag gefchehen, mos ba molle, und meine Seele wird thren Bog finden ahne menichliches

Ifaat Birid." Das Schriftfind mar bis auf Die Ramensunterfdritt mit fefter Sand geichrieben und mußte getig in ber Racht angefertigt worben fein. - Beluftebt folof bas Bud, legte es unter bie Danb bes Toten und brudte biefe leife.

"Baffen Gie une fest geben," fagte Morton nach einer fargen Stille. 's ift ermas anberes, mas ich mit ihnen orbnen mochte, Berr Beimfiebt; bem Torn mußte querft fein Recht merben, boch bas Leben bat an Gie beute mehr Anfprud, als an irgend einem andern Tage. Rommen Sie

mit berunter." Gr öffnete bie Eur, ließ bie Mumefenben binausgeben umb berichlog fie fobann, Der Megt verabichiebete fich, fobalb fie bie Salle erreicht batten. Morton aber ging noch bem Speifegimmer voraus, mo bereits bae Abenbeffen ant. getragen mar und Bauline martend fanb. Sie firrdte Belmftebis Fran Die Dand entgegen und fußte fie ichmeigenb, ale biefe fich in ihre Mrme marf; bann reichte fie bem jungen Manne bie Danb. "Seien Sie gludlich, Muguft!"

miffion gur Annahme. Darnach haben Gemeinbebeamie erft nach einer Sojahr. Tatigfeit Gemeinbebienft einen Rechtsanfprnch auf ben gefentichen Rut- juit, mahrend fie bei einer Dienftzeit von 20—30 Jahren die Sahlung des Rinbegebalts nur für die Daner von 2 Jahren verlangen konnen. Gine lange Juristendebatte gab es schließlich noch über den Art. 200c, nach welchen für vermögenstrechtliche Ansprüche der Gemeindenbeamten die Borschriften des rechtliche Ansprüche der Gemeindenbeamten die Borschriften des Bürgerlichen Gesethuches gelten sollen, soweit sie nicht anderweit gesehlich geregelt sind. Herbei wurde die verwickelte und vielumistrittene Frage der subsidiaren Anwendung des dürgerlichen Reiche rechts — eine Frage, die, wie der Abg. A. Hausmann meinte, "Roviar für die Juristen" war, die aber für die Richtpuristen nur geringes Interesse bietet — in einer weethündigen Erderterung nach allen Geiten hin beleuchtet und schließlich auch der Art. in einer von den Abgg. A. Hausmann und v. Ges beantragten Fassung angenammen. Bor Schlis der Sigung sam es noch zu einem kleinen Brischensall. Als der Abg. Rembold-Aalen nach der langen und ermisdenben Juristendebatte in vorgerückter Stande und unmittelbar vor Schlis der Sigung noch das Wort ergriff, wurden von verpor Schluß ber Sigung noch bas Bort ergriff, murben von pervor Schluß der Sitzung noch das Wort ergriff, wurden uon verschiedenen Seiten Bemerkungen und Juruse laut wegen deren er
beim Präsidenten Beschwerde führte mit dem Bemerken, daß diese Unterbrechung nicht aus dem Dause, sondern von der Journalissentribune gekommen sei. Der Präsident erklätte, daß er eine Wahrnehmung darüber nicht gemacht habe, daß er aber, wenn sich diese Behauptung als richtig erweisen sollte, das Geeignete veramlassen werde.

Tages=Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Magolb, 22, Dezember.

mälbchen

altes, be

wie ber

einiger 2

iber b

morben

Mlegar

Minu

jahre

mieber

aber 16

ber 24 bon ber

er bon entleere

jungen

Der Ti

tow th

baufer

思

Ei

D

Bom Rathaus. In biefer Boche ift bie Sigung ausgefallen.

Hugludefall. Am Dienstag ift Frau Gerbermeifter Santer auf bem Benboben burchgebrochen und in bie Tenne beruntergefturgt, mo fie mit gebrochener Achfel und einem

Shabelbruch aufgefunden wurde. - Die Dezembernummer ber "Blatter ans bem Somargmalb" enthalt mehrere angerft intereffante Artifei, io von Reffor Dr. Beigiader über "Sieben Unfichten ber Rulnen bon Dirfan bon 1745", von Rechnungerat Regelmann. Stuttgart wichtige Mitteilungen über "Die Bafisftation Rorntal und ihre Bedentung fur ben Schwarzwalb", bon Soullebrer Golber . Grligheim "Deimatliche Anflange gwifden Schwarzwald und Zaberberge", bon Oberforfter Sexaner-Beterstal einen Bericht über "Das Gefecht um bie Sawabenfchanze auf bem Rogbuhl", bon Frau A. Supper-Calm ein fimmungsvolles Weibnachtsgebicht "Der Winter und bas Chrififind" und bom Schriftleiter ein Schlugwort "Bum Jahrebichluß", ber febr beachtenemerte Auftlarungen, Mitteilungen und Borichlage bringt.

Rohrborf, 21. Des. In ber "Linbe" fuchten Diebe nach Belb; fie hatten bereits 3 Rommobefdublaben ans bem Sans in ben Schopf geichleppt, ale fie bericheucht murben. Bmei verbachtige Sand werteburichen find in Berrenberg verhaftet. (Dieje Rotis haben wir von einem Stutt, Rorr. Bureau; wir bemerten bagu, bag es in Robrborf D/M. Ragolb feine Birticaft jur "Binbe" gibt.)

-t. Chaufen, 19. Desbr. Gestern veranstalteten amei ber hiefigen Bereine fur ihre Mitglieber und Gafte Christbaumfeiern. Abenbe 5 Uhr verjammelte fich ber Bunglingsberein im Beichenfaal, wo burch Aufprachen, Befange und Bortrage ber Abend vericont murbe. Em aleiden Abend gab fobann ber Turnverein eine feftliche Beranftaltung im Gafthof 3. Tranbe. Anch bier wurden bie Abenbitunben burd Unipraden, Gefangebortrage und theatralifche Aufführungen u. Turnübungen angenehm ansgefüllt. Befonbere beifallig aufgenommen murbe bas Theaterftud: "Fern der Beimat". Das patriotifde Stud behandelt: Beben auf einer Farm in Deutid. Submeftafrifa, fobann Rampf ber Farmer und ber Schuptruppen gegen bie Bereros, Samtliche Mitipieler batten mit Gifer ihre Rollen eingenbt und auch bet ber Aufführung gut bargefiellt,

r. Oberndorf, 18. Dejbr. Mm Samstag find bier feche dineftide Bachfenmacher eingetroffen, welche fich für einige Beit bier aufhalten, um fich in ber Baffentechnit ausanbilben.

Onftmettingen, 20. Des. Tot aufgefunben murbe Sonntag nachmittag burch junge Burichen im Tannen-

fagte fie in beutider Sprace, daß diefem bei bem ungemobnten Rlange bas Derg weich murbe, und ließ ihn eine Sefunde in ein Huge feben, bas laceln wollte und boch bor Web nicht gu tonnen ichien. Delmftebt bradte thre Danb in einem Befühle, bas ihm felbft nicht flor war; fie aber jog fie leife hinmeg und ging nach ihrem Blage am Tifche, wo ber fingenbe Techiffel auf fie mariete.

Ginen Angenblid noch, Baully, che wir und nieberfegen!" fagte Morton, "bann find wir mit allem tertig. 34 modte bente gern noch einen Menfchen glitdlich machen, bas ift Cafar, ber gang verbreht tut, feit Cara wieber gurudgetommen ift, - und ich qlaube, foviel ich beute gefeben, mirb ibn bas Dabden nicht wieder fortftogen. Ift es nicht fo, Dany?" rief er ber beifeite ftebenben Schwargen 30, und biefe lies ein fichernbes: "ich glanbe felbft, Deri!" horen. "Gara ift jest euer Gigennum, Rinber," fubr er tort, umb Glen, bie bon Jugend auf on fie gewöhnt ift, wird fie ichmer enibehren tonnen, barnm tut mir bie Biebe, rebmt Cafar ju ench und lagt bie beiben mit einander wirt. icafien - betrochtet ben fowargen Burfden als eine fleine Gobe ju emer hochzeit, und wenn ihr meint, er fet juviel freffendes Bermogen für eure jetigen Berbaltniffe, fo bermietet ibn an ibn felbit; er tft ein tuchtiger Bimmermann, ber fo viel verbienen foim ale er nur will. Wenn er euch auch eine ordentliche Diete für fich jablt, fo wird er bod noch Belb genug jurud legen tonnen, nm felbft ein fleines Bermogen au fammeln, und niemand wird gindlicher babet fein, ale et felber. Abgemacht, wie?" (Fortfegung folgt.)

zweitemal, furg bor Mittag, taufden, und erft ale ich nachmittage felbft mit beraufging, um nach bem alten Danne gu feben, murbe bas Blut auf bem Bette mahrgenommen, und wir merften, wie die Sachen ftanben. 3ch fcidte nach bem Dottor bin, um nichts ju verabiaumen; aber, wie er fagt, ber Tob bat mabricheinlich icon mabrend ber Racht ftattgefunden. - Da find feine lesten Bellen, Die er fur Sie aufgeichrieben bat," fuhr Morton fort und reichte bem jungen Manne bas Rotigbuch bom Bette, "lefen Ste botlaufig - ich bente ber Beidenbeichauer, nach bem ich aller Borficht wegen geschidt habe, muß in einer halben Stunde bier fein, und bann mogen Sie bas Buch gang an fich nehmen."

Auf einem ausgeriffenen Blatte ftanben mit fichern eng. lifden Schriftzugen bie nachfolgenben, mit Bleiftift gefdriebe-

nen Beilen: 3d weiß nicht, ob mir nicht mabrent ber Racht etmas Menichliches guftoBen fann, ich habe icon ben gangen Abend Bintgefdmad im Munbe und ein fonderbares Gefühl in ber Bruft; follte es fein, fo bebaure ich es nicht, benn ich habe jest nicht mehr viel in ber Welt gu tun, und ich bitte nur Deren Delmftebt, fich meiner Bapiere angunehmen, welche fich in ber Tafche biefes Buches befinden. Gs find bie Bermahrungsideine meiner Eriparniffe, welche nach meinem Tobe meinem Schwefterfohne geboren follen. Alle bie hierfur notigen Rachmeifungen find auf bem erften Blatt biefes Buches bergeichnet. - herrn Delmftebt bitte ich ferner, ba ihm fein Stolg boch nicht erlauben marbe, etwas von mir angunehmen, ben alten 3faot nicht gang gu vergeffen !

LANDKREIS &

e exft nach infpruch auf ienftgeit von bie Bauer ibebatte gab vermögenä chriften bel t anderweit mb vielum-chen Reichs-meinte, "Katen nur geterung nach in einer von ffung ange mem fleiner langen und unmittelbat n bon ber eit beren er n, baß biefe Journaliften. eine Bahr-nn fich biefe Laffen werbe.

n. esember. die Sitzung erbermeifter.

n bie Tenne und einem aus bem ante Artifel, ufichten ber

Grat Regel. Bafteftatton walb", bon flange swi-Oberforfter echt um bic A. Supper-Der Winter Shluftwort uftlarungen,

ichten Diebe bladen aus peridendt ib in Derren-Stutt. Rorr. rf D/氧. 究a

eranstalteten und Gafte te sich ber Uniprachen, wurde. Am eine feftliche hier wurden orträge und nehm ausge-Theaterftud: d bebanbelt: rifa, fobann bie Bereros. Hen eingeübt

ag find birt Ide fich fur Baffentedmit

inpen murbe im Tonnen-

bem ungefteg thm eine te und both britdte thre lar war; fie m Plage am ete. und nieber-

allem fertig. dlich machen, Sara wieder ich bente geiftogen. 3ft en Schwarzen felbft, Deril" er," fuhr er gewöhnt ift, nir bie Biebe, einander wirtals eine fleine er fet zuntel niffe, fo ber-Blumermann, Benn er end wird er bod ift ein fleines fidlicher babet malben an ber alten Strafe nach Tailfingen ein 17 Jahre altes, von bier gebartiges Dabchen. Die Ungladliche icheint,

wie ber Albbote melbet, erfroren zu fein. Tuttlingen, 19. Dezember. Bermist wird ichon feit einiger Zeit hier ber Gafiwirt 3. Gifernen Rreug, 3. Schöttle, über beffen Bermogen fürglich ber Ronfurs verhangt morben ift.

Dentiches Reid.

Roburg, 20. Dez. Die verwitwete Bergogin Alexandrine von Roburg ift abende 10 Uhr 15 Minuten auf Chloft Callenberg im 85. Lebens. jahre geftorben.

r. Bom Bobenfee, 20. Dez. In Lindan i/B. murbe wieber eine Schmingglerbande feftgenommen; fie batte eben

über 16 kg Sacharintabletten über bie Grenze geschunggelt. Faltenftein i. T., 20. Dez. Geftern Mittag wollt. ber 24 Jahre alte Roch Bilhelm Friele, ber por furzem von ber Artiflerie entlaffen worben mar, eine Granate, bie er bon ben Schiegubungen mit nach Danfe gebracht hatte, entleeren. Das Geichog explobierte, gerichmetterte bem jungen Mann ben Schabel und rif thm einen Arm aus. Der Tob trat auf ber Stelle ein.

Bredlau, 20. Des. Das ruffice Grengborf 28pfd. tom ift vollftanbig niebergebrannt. Heber 100 2Bobnbaufer find nernichtet. 600 Berinnen finb abbachlos

Gorlin, 20. Des. Der Rieberichl. Big. gufolge murbe geftern ber taufmanuifde Direttor bes Bergmerts Blud auf" in Lichtenan bet Lanbau, Fügener verhaftet und in bas Gorliger Gefängnis übergeführt. Er foll im Ber-bacht fteben, mittels Rachichluffels ben Gelbichrant bes Bergmertatomptoirs erbrochen gu haben.

Augland.

Rom, 21. Des. Der Senat hat mit 70 gegen 15 Stimmen ben Danbelsvertrag mit ber Someis ge-

Baris, 19. Des. Das Dienftmabden befiatigte bie Musjagen ber Fran Spbeton, bat fle gemeinschaftlich bie Borbereitungen jum Gelbfimorb Syvetone getroffen, Bapler in das Ramin gestedt und nachher das Geficht Sybetons bon bem Rug gereinigt baben,

Baris, 20. Des. Gin eigentümlicher Ungladsfall bat fich geftern nachmittag in ber Borftabt Maifon Blanche ereignet. In einer Bapiermadefabrit fprang ein Teil bes Schwungrabes ab, brang burch ein Glasbach hindurch und flog über bas Dach ber Rachbarbaufer hinmeg in eine etwa 120 Meter entfernte Sonhwarenfabrit, mofelbft 2 Arbeiter geibtet wurben.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Stuttgart, 21. Degbr. Dibbeimeffe. In ber Gewerbehalle murbe beute pormittag bie brei Tage bauernbe Mabelmeffe erbfinet.

Die Insuhr in diesmal außerordentlich ftart, so daß weniger empfindliche Rödel auf dem Hegelplat aufgestellt werden aussten. Die Vertäufer sind meist Geschäftsleute aus dem Lande, die is Kauptsache Tische, Sichle Vettladen und Kälten feildieten. Dauptsache Tische, Sichle Vettladen und Kälten feildieten. Dauptsache fehlen vollkändig Schen während der ersten Kommutagistunden entwickelte sich eine rege Kauslunk, die allerdings vom Zwischendahler ausging. Diese drachten gerämmige Möbelwagen mit, erdeblicher ausging. Diese drachten gerämmige Möbelwagen mit, erdeblicher in Eile ihre Massenitäuse und verschwanden ebenfo rasch wieder von der Bildsläche. Einen genossenschaftlichen Eintauf im steinen konnte wan dei dem zahlreichen Landeluten, die auf der Wiesse von denen jede ein Abelbitäte Landeluten, die auf der Ginkluse zusammen dei einem Höbelkült zu kausen beadschitigte, ihre Einkluse zusammen dei einem Höndler machen, was zur Folge batte, das ihnen die gekausten Gegenkände mit erheblichen Rabatt abgelassen wurden.

r. Uim, 20. Dez. Bei ber gestrigen Dauts und Fellversteige-rung herrichte eifrige Nachfrage und lebbafter Berteht, weshalb febr annehmbare Preise erzielt wurden. Es fosteten Ochsenhäute 47', bis 48 d. Farrenhäute 37—40', d. Rubbaute 48', 51 d. Kalbel-haute 10—51', d. Ralbielle ohne Ropf 97—90', d., mit Ropf 85 d.

Auswärtige Tobesfälle.

Frau Pfarrer Rood, geb. Bolter, Möhingen, 19. Dezbr. — Friedrich Wiedmann, Gemeinbepfleger, 50 J. alt, Deckenpfrann. — Regina Dittus, geb. Kufterer, Calm. — Rarl Denftler, Sattler und Topegier, 57 J. alt, Altenfteig.

Der heutigen Stadtauslage liegt ein Profpett betreffend "Dr. Rans Nervol" bei.

Diegn ber "Schmabliche Landwirt" Str. 28.

Brud und Berlag ber G. 29. Baifer'ichen Buchbruderei (Emil Railer) Ragolb. - Bur bie Rebaftion verantmortlich: R. Ban r.

Ragold. Todes-Anzeige. Teilnehmenben Bermanbien und Befannien made ich bie ichmergliche Mitteilung, bag unfer 1. Satte und Bruber Karl Barth nach langerem Beiben Mittwoch nachmittag 41/a Uhr im Alter bon 46 Jahren fanft verfchieben ift. Um ftille Teilnobme bittet bie tranernbe Bitme

Dorothea Barth geb. Gauss. Beerdigung Camstag nachmittag 2 11hr.

Rohrdori.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme mabrent ber Rrautheit und bei bem Sinicheiben unferes I. Gatten, Baters, Schwiegerbaters und Großpaters

Johannes Bäuerle, Strassenwärter für bie gablreiche Leichenbegleitung von bier und auswarts, befonbers von Seiten feiner Rollegen fowie ben Bereinen jagt ben innigften Dant.

3m Ramen ber hinterbliebenen bie trauernbe Gattin Barbara Bauerle geb. Deintel. D. R.-G.-M. Waschkönig ist das neueste und vorteilhafteste Waschmittel gehobelte Bleichseife

Pakete à 15 Pfensig überali erhältlig TOTAL D Grosse Asswabl di Nagold. hriftian Iul, Sutmacher, empfiehlt gu Weihnaehtsgesehenken, Ceides, Baars, Wolls

Epochemachende Erfindung!

u. Loden Bute,

für herren und Rnaben.

für Gracht. inb Gilgut, find borratig bei 6. 29. Baifer,

R, Forftamt Altenfieig. Stangen-, Aut-, Brennholzund Reis-Verkauf.

Um Mittwoch 28. Degbr. vorm. 10 Uhr im Rappen in Bofingen aus Dobenfichten, Gid

halbe und Glashardt : a) Anfall aus ben Durchforst-ungen in Abt. Gidelader, Salleshutte u. Chene: Za. Stangen: 12 Banita. III. Kl., 10 Hagita.
II. Kl., 10 III. Kl., 25 Hopfenftg. I.
n. 20 St. II. Kl., 4 Rm. Ta., 14
Forchenprügel, 6 Rm. Anbruch.
b) And Schlag Wagrain: 1 Rm. Spalth. I., 33 II. M., 40 Rm. Brennicheiter, 14 Rm. Brugel und 50 Rm. Aubruch; 790 Rm. Rabelholgreis auf Saufen, 1709m. Schlagraum und im Riegersweg und Mittl. Gichalb-Stragle je 1 205 unaufbereitetes Rabelreis.

Ragold. Ligarren

gut abgelagert in 25, 50 n. 100 St. Riftchen

Weihnachtsgeschenke billigft bei Eugen Muding.

Soeben eingetroffen:

150 neue Nummern

ber Musikalischen Volksbibliothek

à 10 Pfennig.

G. W. Zaiser'sche Buchbanblung.

Rafe Offert. Ton Echweizerfase vollseite Ware per Pso.
201 au 65 und 70 - , versende von 5 Pso. an,
In Limburgerfase per Pso. 30 30 . IIn Limburgerfase per Pso. 30
20 - , sehr gute Cnalität versende in Ediveigerfaje vollfette Ware per 1910. In Limburgertale per Pio 30 g. IIa Limburgerfale per Pfd. 3u 23 -f. sehr gute Cinalität versendet in Kificken von 30 Pfd. an, solange Burcat unter Rachnahme in Bostfoll 2 - mehr, die Raferei Renningen Da. Leonbg.

G.W. Zaiser'soho Buehhandlung.

Ragolb, ben 22. Degbr. 1904,

Danksagung.



Für Die vielen Beweife berglicher Tell. nahme bei bem Sinfcheiben meiner L Zante

Wilhelmine Fauline Gayler

fage ich auf biefem Wege meinen tiefgefühl. ten Dant.

Der trauernbe Reffe

Albert Gayler.

Gottlob Schmid, Nagold, Inhaber: Paul Schmid,

bringt für bevorstebende Weibnachten sein reich

Baltiges Lager in: Kaushaltungs-Artikeln, Kaushaltungs-Maschinen,

Eisen-Möbeln,

Schlitten und Schlittschuhen, Solinger Messerwaren, Christbaumständern, Petroleumöfen,

Glas-u.Porzellanwaren

Kaffee- Crink- und Ess-Servicen, echten, halbechten und gewöhnlichen Cafelgeschirren,

Waschgarnituren, Deckelkrügen Privaten u. Vereinen empfehlend in Grinnerung.

美田美田英田英田英田英田英田英田英田英田英田英田英田英田英田

mit der Bitte um recht gablreichen Befuch. Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Grosse

Reld-Lot

Biehnng garantiert 18. Januar 1905. Sanptgewinne Wit. 15 000, 6000 :c. Original-Bole 1 DRt., Borto und Litte 25 Bf. empf. bon 3. Schweidert, Generalagent Stuttgart.

porratig bet

6. 28. Baifer.

Kirchenbau-

Dier bei Baifer'iche Buchhanblg., 2B. Beinftein, Frifeir.

Ernst Knodel, Gasthof 3. Rößte und Weinhandlung,

empfiehlt fein fehr großes Lager nur vom Produzenten gefanften

verschiedener Jahrgange u. Preislagen. Befonders mache auch auf mehrere Borten felbstgezogener Flaschenweine aufmerkfam. - Faffer und flafden leihweife.

Magold.

Ueber bie Felertage empfehlen

hochfeines



2018 Weihnachtsgeschenke empfeble ich echte

Pilsener Kochgeschirre

folid und bauerhaft, fein Lodfpringen bes Emaille, wenn auch ohne Inhalt gugefent. Mehrech pramert, auch empfohler.

Eugen Nuding.

Grobte, reichbaltigite Einsmehl i



(foliber und billiger ale bie mit großer Rellome augepriefener Bortimenfolificen) mit bielen Renheiten, barunter Aluminium-Wunder-Christonunkersen

(ranchlos, geruchlos, gefanrios) reigende Renheit für Tannenbaumbelenching bei

nagold.

nch. Lang. Ronbitorei und Café.

Heber Weihnachten fcenter



harr 3. Tranbe, Ph. Durr J. Röhlerei, 3. Stahl 3. beutiden Raifer, Beitbrecht 3. Abler Bfrondorf, Borthardt 3. Lamm

Minberebach.

Ueber bie Beihnachtsfeiertage fdenti vorzügliches



Christian Rapp 3. Lamm, Baiterbach, Engelhard j. Ochien, Baiterbach, Gutefunft und Leicht,

Schietingen, Gutefunft 3. Tranbe, Schietingen, Fren 3. Hirich, Oberichwandorf,

Rapp 3. Löwen, Unterschwandorf, Rohm 3. Birich, Gfringen, bei bochfeinem umb labet ergebenft ein

Christian Rapp, & Lamm. | bei

Heber bie Weibnachtsfeiertage



Ar. Martini 3. Arone in Emmingen, Arnder 3. Abaldhorn

in Mothfelben, Brofamle 3. Schiff in enig,

Pfronborj. Ueber bie Weihnachtsfeiertage ichenft

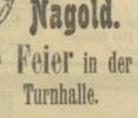


Betich 3. Birich.

Baiterbach. Heber bie Feleringe



Engelhard ;. Odien.



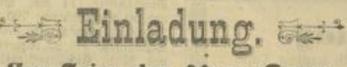
Hm Dienstag, den 27. Dezbr. 1904 wogn unfere berehrt, aftiven und baifiben Muglieber mit Familien

hiermit ergebenft eingelichen werben. Reben gefanglichen Bortragen werben humoriftifche Auf-fabrungen ind turnerifche Hebungen abmechelungeweife Unter-

haltung bieten. Gintritt für Richtmitglieber 30 Big.

Der Husschuss.

Ebhausen.



Zur Feier des 30ger Cages

W merben alle im Jahre 1874 Geborenen von Gbbanfen unb fonflige Frennbe am

Stepbanusseiertag nachmittags 2 Abr ju ihrem Alterogenoffen in bas Bafth. 3. Conne freundthe lich eingelaben

Haiterbach.

Alle im Jahre 1874 Weborenen bon fier und ansmerts 3 merben hiemit auf

Montag den 26. Dez., nachmittags 2 Uhr in bas Gafthans 3. Ochfen bier freundlich eingelaben. Die Baiterbacher 1874ger.

auf Feiertag Johannes den 27. Dezbr. 1904.

Rommt berbei ihr lieben Freunde Mus ber Rabe und ber Ferne Bir mollen felern in ber G'meinbe Das Comabenalter mit End gerne. Bum Linbenwirt feib 3hr gelaben

Der wird bemirten fefilich alle Mit feinem Schmein- und Bilbbretbraten Bei Wein und Bier und frohem Gangesichalle.

herr Gariner moge uns beehren Der baterlich regieret Belabeims Gegenb Rohm in Brogingen foll bie Gaft' bermebren

Bum Mitgehen Beter Rohm, Michael Broß u. Schatble noch bewegend.

Jungfrauen auch find hochwillsommen
Bon Calw sei Käthe Härtter gern dabei
Bon Unterjettingen solls frommen
Wenn Sara Dengler tam' herbei.

Ihr Männer bringt die Franen mit
Ihr Franen sommt ohn' Männer nit
Dann muß das Keit ein schönes werden

3ht Manner bringt bie Frauen mit Ihr Frauen fommt ohn' Manner nit Dann muß bas Fest ein ichones werben Bie ihr es felten habt auf Erben. Radfahrer-Verein Mötzingen. linfere

Christbaumfeier

finbet am Dienstag ben 27. de. Mis. nachmittags von 1 Uhr ab im Gashaus g. Bewen Batt. BBir laben biegu mifere berebri. Mitglieber, fowie ulie Freunde und Bonner bes Bereine berglich ein.

Der Ausschuss.

einz

bei

follegi 6. 18

jema

1ctme

merf

bältn

(dela

Bud

Mrm

fage

unb

Rön

Guntingen.

Am Stephanusfeiertag

wogn bofilldit einlabet

Br. Martint 3. Grone.



Peter Rohm z. Rose, Lindenwirt Weidle.

Wältlingen.



Große sounde-

am Johannesfeiertag im Gafthaus g. Ochfen.

Ragolb.

Zwei eintürige Kleiderschränke, wenig benützt, eine ältere Bettstelle, einen neuen eichenen, pratitio ein-

Steh-Pult, eine Bartte

Sessel, altere Form,

Amerikaner-Sessel, einen verftellbaren Rube-Sellel.

mehrere grobere Auszug-Tische

und einige Ctodbretter perfauft billig

Fr. Luiz, Schreinermfir.

Wilh. holzinger,

Zahntechniker,

Nachf, von Hrn. Fr. Bentele, Nagold, Marktstrasse, neben der Apotheke.

Täglich zu sprechen.

LANDKREIS &